



Rund 50 Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil.



An Thementischen wurden Maßnahmen priorisiert und diskutiert.

Sich gemeinsam für den Klimaschutz einsetzen

Auftaktveranstaltung in Saarburg stieß auf positive Resonanz / Austausch in Workshops

Bürgerinnen und Bürger am Klimaschutz der Kommune beteiligen – das war der Gedanke einer Auftaktveranstaltung im kreiseigenen Gymnasium Saarburg, die auf große Resonanz gestoßen ist. Dort hat das Klimaschutzmanagement des Kreises seine bisherige Arbeit zur Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes vorgestellt. Anschließend konnten die rund 50 Teilnehmenden über die vorgestellten Maßnahmen diskutieren sowie eigene Ideen anbringen.

„Der Landkreis Trier-Saarburg hat sich mit dem Beitritt zum Kommunalen Klimapakt zu den Klimaschutzzielen des Landes Rheinland-Pfalz bekannt“, so Landrat Stefan Metzendorf bei seiner Begrüßung. „In den letzten Jahren haben wir bereits eine Reihe von Klimaschutzprojekten ins Leben gerufen – zum Beispiel mit unserem Partner, den Regionalwerken Trier-Saarburg. Doch jetzt gilt es, diese Anstrengungen in einer Strategie zu bündeln und neue innovative Maßnahmen zu entwickeln.“

Deswegen freue ich mich, dass heute so viele Interessierte erschienen sind. Denn Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe.“

Zu Beginn der Veranstaltung stellten die beiden Mitarbeitenden des Klimaschutzmanagements der Kreisverwaltung – Mira Hansch und Paul Lippel – ihre Arbeit vor. In dem Vorhaben ein Klimaschutzkonzept zu erstellen werden sie außerdem vom Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) unterstützt. Michael Müller, Bereichsleiter beim IfaS, präsentierte die Energie- und Treibhausgasbilanz des Landkreises. Außerdem erläuterte er die verschiedenen Möglichkeiten und Potenziale zur Treibhausgasreduktion etwa durch Wärmeerzeugung mittels Erdsonden oder Energiegewinnung durch Photovoltaikanlagen und Windkraft.

Nach der Informationsrunde waren die Teilnehmenden gefragt. Es gab drei Thementische, die in verschiedene Handlungsfelder eingeteilt waren: Er-

neuerbare Energien/Energieeffizienz; Mobilität und Öffentlichkeitsarbeit/Bildung. Die Teilnehmenden konnten dabei von Tisch zu Tisch gehen, Maßnahmen priorisieren und bewerten oder neue Ideen aufschreiben. Dadurch entstand ein offener Austausch sowie eine angeregte Diskussion über die verschiedenen Möglichkeiten zum Klimaschutz. Die Ergebnisse der Workshops sowie Impressionen der Veranstaltung können auf www.trier-saarburg.de/klimaschutzmanagement angesehen werden.

Konzept bis Ende des Jahres fertig

2023 hat das Klimaschutzmanagement des Kreises seine Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, ein Klimaschutzkonzept bis Ende November dieses Jahres zu erstellen und dem Kreistag vorzulegen. Anschließend werden die Klimaschutzmanager:innen die im Konzept aufgeführten Maßnahmen initiieren und die verschiedenen Akteure bei der Umsetzung unterstützen.

Weiteres:

Seite 2 | Gartenschläfer: Vortrag fand viel Interesse

Seite 2 | KiTa in Kordel feierlich eingeweiht

Seite 3 | Kreistag wählte Ausschüsse neu

Seite 4-5 | Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Seite 5 | Wanderausstellung in Saarburg eröffnet

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Streuobstwiesen als Lebensraum für Gartenschläfer

Reihe der Stiftung „Zukunft in Trier-Saarburg“: Vortrag fand viel Interesse

Noch vor 30 Jahren waren Gartenschläfer in vielen Teilen Deutschlands zu finden. Mittlerweile steht das Wildtier des Jahres 2023 als „stark gefährdet“ auf der Roten Liste bedrohter Tierarten. Es ist nach Naturschutzrecht besonders geschützt und darf weder gefangen noch getötet werden. Da Streuobstwiesen zu ihren bevorzugten Lebensräumen gehören, kann man sie im Kreis Trier-Saarburg dennoch regelmäßig beobachten. Doch wie können Streuobstbesitzer:innen die Tiere schützen? Im Rahmen der Vortragsreihe zum Streuobstprojekt der Stiftung „Zukunft in Trier-Saarburg“ in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung hat der Biologe Jürgen Lorenzen unter anderem diese Frage aufgegriffen.

Über 30 Teilnehmende hatten sich für den Online-Vortrag zugeschaltet. Zunächst ging Lorenzen auf die Biologie des Gartenschläfers und auf die Unterschiede zu anderen Bilchen wie Siebenschläfer oder Haselmaus ein. Ein besonderes Merkmal des Gartenschläfers ist die sogenannte „Zorro-Maske“ – eine dunkle Fellfärbung rund um die Augen. Er wird bis zu 14 Zentimeter groß und ist damit etwas kleiner als der bekanntere Siebenschläfer.

Beobachtet werden können die Tiere eher zwischen Frühling und Herbst, da



Präsentieren einen Nistkasten für Gartenschläfer (v.l.): Alfons Rodens, Erster Kreisbeigeordneter, Dr. Cornelia Pfabel von der Unteren Naturschutzbehörde und der Biologe Jürgen Lorenzen.

sie bei kalten Temperaturen und sinkendem Nahrungsangebot in einen Winterschlaf fallen.

Verstecke und Nistkästen anbieten

Streuobstwiesen sind ein idealer Lebensraum für Gartenschläfer, da sie dort viel Nahrung – vor allem Insekten – finden. Außerdem können Gartenschläfer in angrenzenden Hecken ein Versteck vor Fressfeinden finden. Diese Möglichkeiten sollen daher von den Besitzerinnen und Besitzern der Wiesen zur Verfügung gestellt werden, so Lorenzen.

Das aktuelle Forschungsprojekt „Spurensuche Gartenschläfer“, das der BUND zusammen mit dem Senckenberg Institut Frankfurt und der Justus-Liebig-Universität Gießen durchführt, untersucht die möglichen Ursachen des Rückgangs der Gartenschläfer. Im Rahmen dieses Projektes sind Bürgerinnen und Bürger aufgerufen zu melden, wann und wo sie Gartenschläfer gesehen haben. Beispielsweise können Wildkameras aufgestellt oder spezielle Nistkästen an den Bäume angebracht werden.

Weitere Informationen finden sich unter www.gartenschlaefer.de

Neue Räume der KiTa in Kordel feierlich eingeweiht

Nachdem die katholische KiTa St. Amandus in Kordel von der verheerenden Flutkatastrophe zerstört wurde, konnten die Kinder nun endlich ihr neues Domizil beziehen. In Anwesenheit von Domvikar und Aufsichtsrats-

vorsitzendem der katholischen KiTa gGmbH Trier, Matthias Struth, Landrat Stefan Metzdorf, Verbandsbürgermeister Michael Holstein, Ortsbürgermeister Medard Roth, ADD Vizepäsidentin Christiane Luxem und vielen weiteren

Gästen wurden die neuen Übergangs-Räumlichkeiten offiziell eingeweiht.

„Der heutige Tag ist ein wichtiger Schritt in Richtung Normalität“, betonte Landrat Stefan Metzdorf. „Ich möchte allen Beteiligten für ihren Zusammenhalt und engagierten Einsatz danken.“



Landrat Stefan Metzdorf bei seiner Ansprache

Während der Veranstaltung hatten die Kinder die Möglichkeit, den Besucher:innen ihre neuen Räumlichkeiten zu zeigen und an der Einweihungszeremonie teilzunehmen. Gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften gestalteten sie außerdem die Feier, die von Domvikar Matthias Struth durchgeführt wurde. Abschließend wurde eine Wunschwand an die KiTa St. Amandus übergeben.

Kreistag wählte Ausschüsse neu

Weitere Themen: Regionalinitiative Mosel wird Zweckverband

Aufgrund von Fraktions- und Parteiwechsellern einzelner Kreistagsmitglieder haben sich im höchsten politischen Gremium des Kreises die Mehrheitsverhältnisse verschoben. Aus diesem Grund mussten - wie es die Landkreisordnung verlangt - in der Sitzung des Kreistages Trier-Saarburg vergangene Woche 22 Gremien neu gewählt werden.

Martina Wehrheim – vormals Mitglied der Grünen – hatte ihren Parteiaustritt erklärt und ist gleichzeitig zu der Fraktion „Die Linke“ gewechselt. Sascha Kohlmann ist künftig Teil der „Bürger für Bürger“ und bildet gemeinsam mit Joachim Trösch die neue Fraktion „BfB“. Alle Fraktionen hatten sich im Vorfeld auf Kandidatinnen und Kandidaten verständigt, sodass kein Losentscheid zwischen einzelnen Fraktionen notwendig war. Alle 22 Gremien wurden einstimmig vom Kreistag gewählt. Eine Übersicht der Mitglieder findet sich im Bürgerinformationssystem unter www.trier-saarburg.de

Darüber hinaus beschäftigte sich der Kreistag mit weiteren Themen: Einstimmig sprach sich das Gremium dafür aus, die Regionalinitiative Faszination Mosel als einen kommunalen Zweckverband aufzubauen. Zusammen mit den Kreisen Berncastel-Wittlich, Mayen-Koblenz, Cochem-Zell und der Gemeinde Perl im Saarland soll die gemeinsame Vermarktung der Mosel als touristisch und landschaftlich wertvolles Ziel weitergebracht werden.

Kosten für Wahlen

Der Landkreis Trier-Saarburg muss den Verbands- und den Ortsgemeinden die durch die Kreistagswahl sowie die Wahl des Beirats für Migration und Integration entstandenen Kosten durch Pauschalbeiträge erstatten. Die Kreisverwaltung hat dem Kreistag den Vorschlag gemacht, diesen Betrag von bisher 0,20 Euro auf 0,30 Euro pro Wahlberechtigtem zu erhöhen. Die Mitglieder beschlossen auch dies einstimmig.



Unter neuer Regie: Die Berufsbildende Schule mit den Standorten Saarburg und Hermeskeil befindet sich nun auch ganz offiziell unter der Leitung von Katrin Tscherne. Die Pädagogin wurde vor den Osterferien in einer Feier mit vielen Gästen zur Schulleiterin ernannt. Zuvor hatte sie die kreiseigene Bildungseinrichtung ein Jahr kommissarisch geführt. Zu den ersten Gratulanten gehörten VG-Bürgermeister Jürgen Dixius, Landrat Stefan Metzendorf und Markus Brautlecht von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (v.r.). Ein ausführlicher Bericht über die Ernennungsfeier folgt in der nächsten Ausgabe der Kreis-Nachrichten.

RadBusse starten in dieser Woche / 25 Linien im Angebot

Die RadBusse sind aus der Winterpause zurück und bringen ab Karfreitag (29. März) alle Radbegeisterten zu den schönsten Radwegen in Eifel und Hunsrück sowie entlang von Mosel, Ruwer, Ahr, Nette und Wied.

Streckenverläufe und Steckbriefe zu allen der insgesamt 25 RadBus-Linien lie-

fert eine Raderlebniskarte, die ebenfalls zum 29. März 2024 neu aufgelegt wird und als handliche Faltkarte in Tourist-Informationen sowie zum Download unter www.radbusse.de verfügbar ist. Auf der Website gibt es außerdem ausgewählte Touren-Tipps samt Übersichtskarte der Radstrecken und Kontaktdaten für Informationen zu Fahrplan, Tickets und Tari-



Zeit für mich Kursangebot der Fachstelle für Gesundheitsförderung

Mit alltäglichen Belastungen besser umgehen lernen: Der Kurs „Zeit für mich – Zeit für Entspannung“ soll Techniken vermitteln, die die Teilnehmenden einfach in ihren Alltag eingebunden bekommen. Im Rahmen des Projektes „LebensgestAlter“ bietet die Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention des Landkreises gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt und der Kulturgießerei Saarburg einen achteiligen Entspannungskurs an.

Die Teilnehmenden lernen Übungen, die das Stressmanagement verbessern und zur Entspannung beitragen können. Der Kurs fördert die Regeneration. Zusätzlich erhalten alle Übungsanleitungen für Zuhause. Der Kurs findet wöchentlich vom 11. April bis 13. Juni jeweils donnerstags im Eltern-Kind-Zentrum in Saarburg statt. An den Feiertagen Christi Himmelfahrt und Fronleichnam findet kein Kurs statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis zum 4. April per E-Mail an silvia.engel@trier-saarburg.de oder telefonisch unter 0651-715 536 (telefonisch nur Dienstag- bis Donnerstagvormittag) möglich. Weitere Informationen finden sich unter www.hdg-trier.de oder www.trier-saarburg.de

Kreis-Nachrichten online lesen

Bereits dienstags können Sie die aktuelle Ausgabe der Kreis-Nachrichten im Internet lesen unter

www.trier-saarburg.de

fen. Dort können die RadBusse auch wie in der Vergangenheit gebucht werden.

Die RadBusse sind ein Angebot der folgenden Partner: Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord), Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM) und Verkehrsverbund Region Trier (VRT).

Öffentliche Ausschreibungen

Bauherr: Landkreis Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Maßnahme: **Sanierung Schulzentrum Konz, 4. Bauabschnitt**

Leistungen/Gewerke: EU-24-03-003 **Schlosserarbeiten**

<https://www.subreport.de/E21215355>

Ausführungszeitraum

Beginn der Leistung:

innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (5§ Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Aufforderung voraussichtlich Juni 2024

Fertigstellung der Leistung:

Innerhalb von 280 Werktagen nach vorstehend angegebener Frist

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei der Auflistung lediglich um grobe Ausführungszeiten handelt, Vorlaufzeiten, Aufmaße und techn. Klärungen finden vorab nach Auftragsvergabe statt!

Leistungsverzeichnisse: Die Vergabeunterlagen für das jeweilige Gewerk können nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union, auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter o. g. Links kostenlos heruntergeladen werden.

Ablauf Angebotsfrist: 29.04.2024, 9.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 28.06.2024

Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter <https://simap.ted.europa.eu>. im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Vergabepattform unter o.g. Links.

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Vergabestelle

Bauherr: Landkreis Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Maßnahme: **Sanierung Schulzentrum Konz, 4. Bauabschnitt**

Leistungen/Gewerke: EU-24-03-005 **Baureinigung**

<https://www.subreport.de/E39544612>

Ausführungszeitraum

Beginn der Leistung: innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (5§ Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Aufforderung voraussichtlich Juni 2024

Fertigstellung der Leistung:

Innerhalb von 350 Werktagen nach vorstehend angegebener Frist

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei der Auflistung lediglich um grobe Ausführungszeiten handelt, Vorlaufzeiten, Aufmaße und techn. Klärungen finden vorab nach Auftragsvergabe statt!

Leistungsverzeichnisse: Die Vergabeunterlagen für das jeweilige Gewerk können nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union, auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter o. g. Links kostenlos heruntergeladen werden.

Ablauf Angebotsfrist: 29.04.2024, 9.30 Uhr

Ende der Bindefrist: 28.06.2024

Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter <https://simap.ted.europa.eu>. im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Vergabepattform unter o.g. Links.

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Vergabestelle

Amtliche Bekanntmachung

**des Landrats des
Landkreises Trier-Saarburg
zur Eintragung der von der
Meldepflicht befreiten
wahlberechtigten Staatsangehörigen
anderer Mitgliedsstaaten der
Europäischen Union
in das Wählerverzeichnis**

I.
Am Sonntag, dem 9. Juni 2024, von 8 bis 18 Uhr, findet die Wahl der Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher - Ortsbürgermeisterinnen/Ortsbürgermeister - der Stadtbürgermeisterinnen/Stadtbürgermeister - der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Hermeskeil sowie die Wahl der Ortsbeiräte, Gemeinderäte, Stadträte, Verbandsgemeinderäte und des Kreistags und am Sonntag, dem 23. Juni 2024, von 8 bis 18 Uhr die etwaige Stichwahl der Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher - Ortsbürgermeisterinnen/Ortsbürgermeister - der Stadtbürgermeisterinnen/Stadtbürgermeister - sowie der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Hermeskeil statt.

II.
Wahlberechtigte Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die von der Meldepflicht befreit und deshalb in der Gemeinde nicht gemeldet sind und daher auch nicht von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen werden können, werden hiermit aufgefordert, ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis bis zum

Freitag, dem 3. Mai 2024, 12.00 Uhr,

bei der Verbandsgemeindeverwaltung zu beantragen.

Der Antrag soll nach dem Muster der Anlage 1a der Kommunalwahlordnung gestellt werden. Antragsvordrucke können Sie bei der Verbandsgemeindeverwaltung erhalten.

54290 Trier, den 20. März 2024

Der Landrat des Landkreises Trier-Saarburg

Stefan Metzdorf

Landrat, zugleich als Kreiswahlleiter

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit des Kreises wurde zu einer öffentlichen Sitzung einberufen für

Dienstag, 09.04.2024, 17:00 Uhr
Zweckverband Industriepark
Region Trier, EuropaAllee 1,
54343 Föhren

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung der neuen Leitung des Gesundheitsamtes
2. Informationen und Sachstand zu den GKV-Projekten zu Gesundheitsförderung und Prävention
3. Förderung der Hebammenzentrale Trier
4. Informationen zum Thema Flucht und Asyl
5. Aktivitäten der Betreuungsbehörde zur Gewinnung neuer Betreuerinnen und Betreuer
6. Berichterstattung zum Infotag „Rund ums Älterwerden“ am 15.03.2024
7. Ziel- und Maßnahmenplanung aus dem aktuellen Datenreport zur Pflegestruktur – Ergebnisse der Regionalen Pflegekonferenz der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg am 20. März
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier,
den 19.3.2024

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Stefan Metzdorf
Landrat



Bei der Vernissage sprach auch die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Angelika Mohr.

„Männlichkeit entscheidest du!“ Wanderausstellung in der Kulturgießerei Saarburg eröffnet

Im Rahmen des Kulturfestivals „Breaking Barriers“ der TUFA Trier wurde die Wanderausstellung „Männlichkeit entscheidest du! jeden Tag“ mit einer Vernissage eröffnet. Die Ausstellung des Frauennotrufs Mainz wurde in Kooperation mit der Kulturgießerei Saarburg und der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, Angelika Mohr, veranstaltet.

Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführerin Dr. Anette Barth hielt Angelika Mohr ihre Ansprache, in der sie auf das vielfältige Programm des „Frauenmonats März“ verwies.

„Vieles ist von Frauen in unserer Gesellschaft schon erreicht worden“, sagte Angelika Mohr. „Frauen haben das Wahlrecht erlangt, sind in Führungspositionen aufgestiegen und haben sich einen Platz in den Bereichen Wissenschaft, Kunst, Wirtschaft und Politik erkämpft. Damit tragen sie maßgeblich zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung bei. Allerdings gibt es immer noch strukturelle geschlechtsspezifische Un-

gleichheiten und Diskriminierungen, mit denen Frauen konfrontiert sind - sei es weniger Lohn, geschlechtsspezifische Gewalt oder Ungleichheit in Führungspositionen.“

Sabine Wollstädter vom Frauennotruf Mainz stellte die Bilder der Wanderausstellung vor. Sie erläuterte, dass inzwischen 26 Männer durch ihre Selbstportraits und Positionen gegen toxische Männlichkeit ein klares Zeichen gegen Sexismus und Gewalt an Frauen gesetzt haben. Die Ausstellung zielt darauf ab, den Diskurs über Männlichkeit in der Gesellschaft anzuregen.

Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von einem Quartett des Jugendorchesters der Kreismusikschule unter Leitung von Elisabeth Kopp.

Die Ausstellung wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und ist noch bis zum 7. April in der Kulturgießerei Saarburg zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Gleichstellung: Seminar „Sitzungen effizient planen“

In der Reihe „Frauen auf ihrem Weg“ haben die Gleichstellungsbeauftragten der Region Trier in Kooperation mit der Arbeit&Leben gGmbH verschiedene Seminare geplant. So findet am 15. April ein Workshop „Sitzungen effizient planen und moderieren“ in der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich von 14 bis 19 Uhr statt. Ob in der Kommunalpolitik oder in anderen Berufen mit Sitzungs-

verantwortung – mit den richtigen Strategien und Techniken können Sitzungen erfolgreich, zielorientiert und konstruktiv moderiert werden.

Wie können Sitzungen zielführend und positiv gestaltet werden? Wie sind Moderationstechniken einzusetzen und welche Methode eignet sich für welches Ziel? Wie sind Diskussionsrunden zu

steuern? Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich der Workshop. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „LUZI – Lernen und Zukunft innovativ gestalten“ statt und ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 4. April unter <https://www.arbeit-und-leben.de/kurs/8512>; Infos: gleichstellung@bernkastel-wittlich.de oder 06571-14 2255